

eines Zentralkomitees der Partei meldete, wurde davon gesprochen, daß die Jahre der Reaktion für die Partei die schwersten Jahre gewesen waren, seitdem die russische Sozialdemokratie sieb als eine bestimmte Organisation im eigentlichen Sinne des Wortes herausgebildet hatte. Trotz aller Verfolgungen, trotz der schweren Schläge von außen, trotz des Verrats und der Schwankungen der Opportunisten innerhalb der Partei hatte die Partei des Proletariats ihr Banner und ihre Organisation bewahrt.

„Unversehrt geblieben sind nicht nur das Banner der russischen Sozialdemokratie, ihr Programm, ihre revolutionären Vermächtnisse, unversehrt geblieben ist ihre Organisation, die zwar unterwühlt und geschwächt, aber durch keinerlei Verfolgungen bis auf den Grund niedergerissen werden konnte“, hieß es in der Verlautbarung der Konferenz.

Die Konferenz stellte die ersten Anzeichen des neuen Aufschwungs der Arbeiterbewegung in Rußland und eine Belebung der Parteiarbeit fest.

Auf Grund der Berichte aus den einzelnen Orten konstatierte die Konferenz, daß „überall im Lande unter den sozialdemokratischen Arbeitern eine energische Arbeit zur Festigung der illegalen sozialdemokratischen Ortsorganisationen und Gruppen geleistet wird“.

Die Konferenz stellte fest, daß in den Ortsorganisationen die überaus wichtige Regel der bolschewistischen Taktik in der Periode des Rückzugs überall anerkannt wird — die Verbindung der illegalen mit der legalen Arbeit in den verschiedenen legalen Arbeitervereinigungen und Arbeiterverbänden.

Die Prager Konferenz wählte ein bolschewistisches Zentralkomitee der Partei. In dieses ZK wurden Lenin, Stalin, Ordshonikidse, Swerdlow, Spandarian und andere gewählt. Die Genossen Stalin und Swerdlow wurden in ihrer Abwesenheit in das Zentralkomitee gewählt, da sie sich in der Verbannung befanden. Zum Kandidaten des ZK wurde u. a. Genosse Kalinin gewählt.

Es wurde ein Zentrum zur praktischen Leitung der revolutionären Arbeit in Rußland (Russisches Büro des Zentralkomitees) mit Genossen Stalin an der Spitze geschaffen. Dem Russischen Büro des Zentralkomitees gehörten außer Genossen Stalin die Genossen J. Swerdlow, S. Spandarian, S. Ordshonikidse, M. Kalinin an.

Die Prager Konferenz zog die Bilanz des gesamten vorhergegangenen Kampfes der Bolschewiki gegen den Opportunismus und beschloß, die Menschewiki aus der Partei zu vertreiben.